

Rothenburg/O.L.

östlichste Kleinstadt Deutschlands



Station am Radweg



Stadtinformationen

Auf eine abwechslungsreiche Geschichte kann die fast 740 Jahre alte Stadt verweisen. Die mittelalterliche Stadtanlage sowie der Marktplatz mit Rathaus und Stadtkirche prägen das innerstädtische Antlitz von Rothenburg. Bekannt wurde die ehemalige Kreisstadt durch zwei um das Jahr 1900 gegründete diakonische Anstalten, die neben Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft die führenden Arbeitgeber der Stadt darstellen: Das "Orthopädische Zentrum - Martin-Ulbrich-Haus", eine überregional anerkannte orthopädische Fachklinik und Rehabilitationsstätte, sowie der "Martinshof", Lebens-, Arbeits- und Begegnungsstätte geistig behinderter und alter Menschen, der darüber hinaus auch zahlreiche Besucherangebote von Übernachtungen über Erlebnissgatoronomie bis zu physiotherapeutischen Behandlungen bereithält.



Unter Liebhabern ein Geheimtipp ist das Flugtechnische Freilandmuseum auf dem Gelände des Rothenburger Flugplatzes, der auch als Startpunkt für einen wunderschönen Rundflug über die Oberlausitz zu empfehlen ist.



In Kombination zum städtischen Charakter Rothenburgs bietet der an das Stadtzentrum grenzende Stadtpark gepflegtes Grün im Stile eines englischen Landschaftsgartens mit Einflüsse der Ideen des Fürsten von Pückler. Eingebettet liegt Rothenburg in die Oberlausitzsche Heide- und Teichlandschaft, ein weites Areal unberührter Natur, wo auch seltene Tier- und Pflanzenarten ihren Lebensraum finden.



In Rothenburg trifft der überregionale "Oder-Neiße-Radweg" auf den regionalen "Frosch-Radweg", auf dem der Radler das größte zusammenhängende Teichgebiet Deutschlands, das Revier der "Tausend Teiche und Seen", durchquert.



Fotos, Satz und Layout:
WID Norbert Hieke &
JC - Werbung + Layout, Rothenburg

INFORMATION und Werbung

Lebende von:
- Zeitschriften und Werbemitteln
- Broschüren, Christen und Flyern
- Werbung aller Art

Redaktion
Rothenburger Anzeiger

i
Rothenburg
INFORMATION

In einer Ausdehnung von fast 20 km schlängelt sich die Neiße an Deutschlands östlichster Kleinstadt entlang. Rothenburg/Oberlausitz bietet seinen Einwohnern und Gästen sowohl ruhige landschaftliche Idylle als auch städtisches Flair.



Entdecken Sie die Einmaligkeit

KULTURINSEL EINSIEDEL



Kulturinsel Einsiedel -

Der grüngerigelte Abenteuerfreizeitpark für die ganze Familie.

Auf ca. 4 ha betreten Sie ein europaweit einmaliges Wohlfühl-Eiland aus Natur und Phantasie, Abenteuerwildnis, wie es sonst nur in Computerspielen existiert.

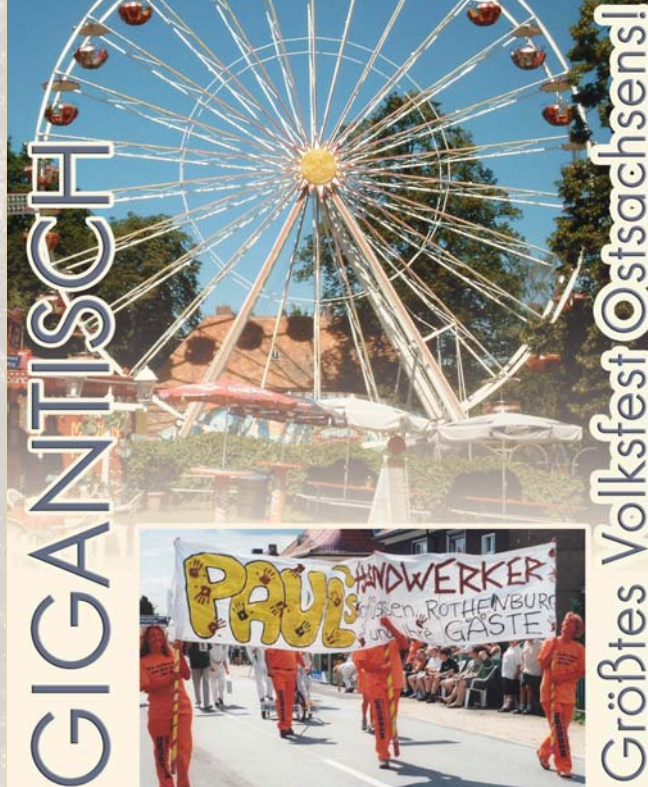
Kulturinsel Einsiedel • 02829 Zentendorf

Tel. 035891/4910 • Fax 49111

e-mail: pop@kulturinsel.de • www.kulturinsel.de

Täglich geöffnet von 10 – 18 Uhr von Anfang März bis Oktober

Rothenburger Sommerfest



Das Sommerfest – eine Fortsetzung der Tradition des „Augustschießens“ seit Mitte des 16. Jahrhunderts. Es ist der kulturelle Höhepunkt für Rothenburg und Umgebung. Dieses Volksfest wird jährlich am ersten August-Wochenende von bis zu zwanzigtausend Besuchern aus nah und fern vier Tage lang ausgelassen und ausgiebig gefeiert.

Neiße-Tours



Neiße-Tours

Die Lausitz erleben, wo sie am schönsten ist – Bootstouren auf der Neiße.

Im Angebot sind Tagestouren, Mondscheinfahrten, Kurzurlaub auf der Neiße, Klassenfahrten, Bootstouren auf dem Bober in Polen u.v.a.m..

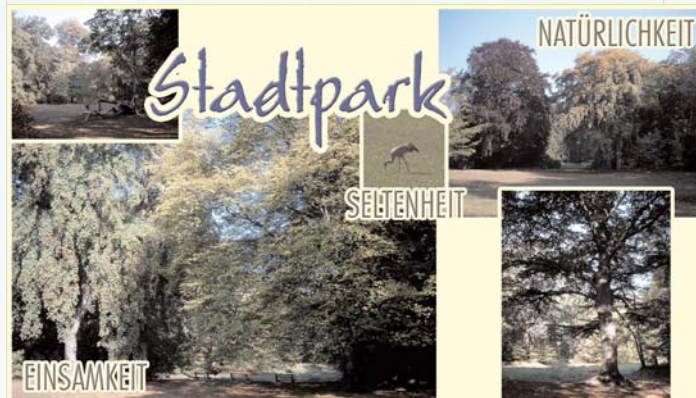
Anmeldungen unter Tel. 0700 01 81 88 88 zum Ortstarif

oder 0160-1 81 88 88

E-Mail: info@neisse-tours.de - Internet: www.neisse-tours.de

Der Stadtpark zählt in seiner Ausdehnung und seinem Artenreichtum zu den großen kunstvollen Grünanlagen im Neißetal neben denen von Bad Muskau und Görlitz.

Aus einem Konglomerat mehrerer Stilepochen wurde der Schlosspark zu Beginn des 19. Jahrhunderts zu einem "Englischen Landschaftsgarten" umgestaltet. Im Schatten von insgesamt etwa 120 Arten und Variationen im Park vorhandener einheimischer und fremdländischer Laub- und Nadelgehölze findet der Besucher zwischen harmonisch abgestimmt angelegten Rhododendren- und Azaleengruppen Ruhe und Entspannung.



Die „Wasserscheide“ - Eine Besonderheit des Ortsteiles Gehege



WASSER - Scheide

Hier handelt es sich nicht nur um eine simple Wasserscheide, sondern um eine Gabelung eines Wasserlaufes, wo die beiden Arme unterschiedlichen Flusssystemen zuströmen. Dadurch

bedingt, dass die Wasserscheide bei Gehege im Bach- bzw. Flussbett liegt, ist sie etwas ganz Seltenes.

Ein Graben, der aus dem Biehainer Torfstich kam, trennt sich in zwei Arme. Der Abfluss ist so geregelt, dass durch einen im Wasser befindlichen Keil die Hälfte der Wassermenge nach den Spreer Teichen, Schöps, Spree, Havel, Elbe zur Nordsee, die andere Hälfte zur Neiße, Oder in die Ostsee fließt.

Der Geheeger Wasserlauf hat sogar den Abfluss in zwei Meere, was den Seltenheitswert noch erhöht. Damit stellt die Geheeger Wasserscheide ein Anziehungspunkt für Naturfreunde und geografisch Interessierte aus aller Welt dar.